



Schwere Erdbeben erschüttern Bürgerkriegsland Myanmar und Thailand

Ein Erdbeben der Stärke 7,7 hat in Myanmar verheerende Schäden angerichtet. Viele Menschen sind obdachlos und erhalten bisher kaum Unterstützung.

Michael Frischmuth, Programmleiter der Diakonie Katastrophenhilfe, berichtet von erschreckenden Zuständen und warnt, dass ohne schnelle Hilfe eine weitere Katastrophe droht, da es an sauberem Trinkwasser und medizinischer Versorgung mangelt. Erste Hilfsmaßnahmen sind bereits im Gange.

Laut der Militärjunta gibt es über 2.700 Tote und rund 4.000 Verletzte, jedoch fehlen in vielen Regionen detaillierte Informationen. Zudem stellen bewaffnete Gruppen im Katastrophengebiet eine Herausforderung dar, da sie trotz einer befristeten Waffenruhe weiterhin Angriffe in anderen Gebieten durchführen. Frischmuth betont, dass diese Kämpfe zusätzliches Leid verursachen und die humanitäre Hilfe gefährden.



Das Diakonische Werk Bayern und Mission EineWelt bitten daher dringend um Spenden:

Diakonie 
Katastrophenhilfe

 **Mission
EineWelt**
Christen für Frieden, Entwicklung und Freiheit
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Diakonie Katastrophenhilfe
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Südostasien Nothilfe
Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

Mission EineWelt
Evangelische Bank
IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Südostasien Nothilfe